



## Newsletter PERSPEKTIVEN



28. Juni 2019 / Ausgabe 5

**Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

Ende Januar 2019 legte die Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (KWSB) ihren Abschlussbericht vor. Seitdem arbeitet die Bundesregierung an einer Umsetzung. Zunehmend mehrten sich Stimmen – auch innerhalb der Regierungsfractionen – die aus unterschiedlichen Motiven, das vorgelegte und austarierte Gesamtpaket wieder aufschneiden wollen. Der DGB lehnt hingegen eine Aufkündigung des Kohlekompromisses ab und fordert zügig die Empfehlungen eins zu eins umzusetzen.

Wie groß die positive Resonanz auf das Kommissionsergebnis ist, belegen zahlreiche internationale Anfragen an den DGB, über die Erfahrungen aus dem Prozess um die KWSB zu berichten. In den Perspektiven berichten wir über zwei aktuelle Veranstaltungen, die in diesem Zusammenhang in unseren osteuropäischen Nachbarländern stattfanden.

Langezeit hat die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse eine geringe Priorität in der öffentlichen Debatte und im politischen Raum eingenommen. Gleichzeitig hat sich die Kluft zwischen strukturschwachen und –starken Regionen weiter zugespitzt. So haben sich die Disparitäten überwiegend verschärft, wie etwa der Disparitätenbericht der Friedrich-Ebert-Stiftung vor kurzem dargelegt hat. Um der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse wieder einen größeren Stellenwert zu verleihen, hatte die Bundesregierung im letzten Jahr eine Regierungskommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ eingerichtet. Diese soll in Kürze ihren Abschlussbericht vorlegen. Welche Erwartungen der DGB an die Politik stellt, erklärt DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell im [Interview](#).

Im Juli findet in New York der nächste [Nachhaltigkeitsgipfel](#) der Vereinten Nationen statt. Regierungsvertreter sind weltweit aufgerufen, über den Stand der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu berichten. Für die Gewerkschaften ist der Nachhaltigkeitsgipfel, der vom 9. bis 18. Juli 2019 stattfinden wird, von besonderer Bedeutung. In diesem Jahr stehen die gewerkschaftlichen Kernziele der Agenda 2030, wie die globale Nachhaltigkeitsstrategie bezeichnet wird, auf dem Programm. Mit dem Ziel 4 (hochwertige Bildung), Ziel 8 (Gute Arbeit) und Ziel 10 (Ungleichheit reduzieren) sind Themen angesprochen, die weltweit das Arbeitsleben der Beschäftigten betreffen. Aus diesem Grund hat der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB) die Kampagne [#TimeFor8](#) initiiert, mit der die Rechte der Beschäftigten in den Fokus gerückt werden sollen.

Mit besten Grüßen und Glückauf

Frederik Moch

---

## Aus guten Erfahrungen aber auch aus Fehlern lernen



FES-Warschau

Wie kann der Strukturwandel in der Energiewirtschaft und die Energiewende insgesamt gelingen? Auf Einladung der Friederich Ebert Stiftung und des polnischen Gewerkschaftsverbands OPZZ hat DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell Anfang Juni in Warschau diese und weitere Fragen diskutiert. Er stellte außerdem die Ergebnisse der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung vor.



[zum Beitrag](#)

---

## Kohleausstieg in Tschechien – DGB zu Gast in Ustí nad Labem



Colourbox.de

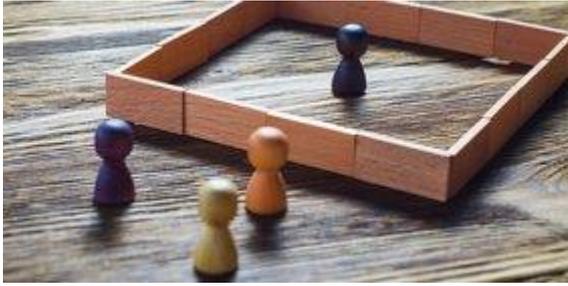
Die tschechische Regierung will langfristig aus der Kohle aussteigen. Dafür soll - wie in Deutschland - eine Kommission einberufen werden. Auf einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung im nordböhmischem Braunkohlerevier berichtete der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) von der Mitarbeit in der deutschen Strukturwandelkommission.



[zum Beitrag](#)

---

**"Wir müssen zentrale Herausforderungen jetzt angehen, sonst verlieren wir den sozialen Zusammenhalt!"**



DGB/Serhii Radachynskiy/123RF.com

In wenigen Wochen wird der Abschlussbericht der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ vorliegen. Wenig ist bisher über die Arbeit der Kommission bekannt, die Gewerkschaften bleiben außen vor. Warum wir gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland brauchen, welches die zentralen Herausforderungen sind, und warum ein Altschuldentilgungsfonds sinnvoll ist – darüber haben wir mit Stefan Körzell gesprochen.



[zum Beitrag](#)

---

## Vorbereitungskonferenz auf den Nachhaltigkeitsgipfel der Vereinten Nationen – Teilhabe ermöglichen, Demokratie stärken und mehr Gerechtigkeit



DGB/Frederik Moch

Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, niemanden von der Entwicklung ausschließen und Ungleichheit bekämpfen, das ist das Leitmotiv, unter dem in diesem Jahr das Nachhaltigkeitsforum der Vereinten Nationen in New York tagen wird. Zur Vorbereitung auf den Gipfel hat das Umweltministerium gemeinsam mit dem Entwicklungsministerium am 19. Juni 2019 bedeutende Akteure nach Berlin eingeladen.



[zum Beitrag](#)

---

## "Die Schiene bringt's" – Strukturwandel in der Lausitz



DGB/tomas1111/123RF.com

Warum muss in die Lausitzer Infrastruktur investiert werden? Wieso fordern die Gewerkschaften den Ausbau der Bahn? Und weshalb leistet die Schiene einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz? Anfang Juni diskutierten VertreterInnen von Gewerkschaften, Politik und Wissenschaft auf einer Konferenz der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) über den regionalen Strukturwandel in der Lausitz.



[zum Beitrag](#)

---

## Save the Date: DGB-Fachkonferenz „Nationale Industriestrategie 2030 – Wie viel Staat braucht der deutsche Industriestandort?“



Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat im Februar 2019 die Nationale Industriestrategie 2030 vorgestellt. Zur Gestaltung des Strukturwandels und der sozial-ökologischen Transformation sind ein aktiver Staat und die Diskussion um seine Rolle in der Wirtschaft unerlässlich. Um darüber zu diskutieren, lädt der DGB am 10. September zu einer Fachtagung nach Berlin ein.

DGB/ Jozef Polc/123RF.com



[zum Beitrag](#)

---

### Impressum

**Herausgeber:**

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

**Redaktion:**

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: [www.dgb.de/sid](http://www.dgb.de/sid)

E-Mail: [sid.bvv@dgb.de](mailto:sid.bvv@dgb.de)

**Geschäftsführender Vorstand:**

Stefan Körzell